

Die Reisekosten können nicht genau angegeben werden, da sie stark von dem Flugpreis und eventuellen Zuschüssen durch den Pädagogischen Austauschdienst abhängen. Die Gesamtkosten für die Reise nach Korea werden aber 1300 € nicht übersteigen. 2017 betragen die Kosten um 1100 €.

Nicht in diesem Preis eingeschlossen sind Aktivitäten, die wir beim Besuch der Koreaner in Deutschland unternehmen. 2017 lagen diese Kosten bei ca. 90 €.

Am Donnerstag, den 23.8., findet um 19.00 Uhr in Raum 031/E03 eine Infoveranstaltung zu dem Austausch statt.

Die Anmeldung muss spätestens bis zum 31. August 2018 erfolgen (Schulpostfach von Frau Pustelnik oder Herrn Dr. Schmidt). Mitte September wird dann feststehen, ob der Austausch durchgeführt werden kann.

Zum letzten Austausch hat Luis Budow einige beeindruckende Videos in seinem Kanal **LB Films** bei youtube veröffentlicht: z.B. „Die Reise meines Lebens - Schüleraustausch Südkorea“.

Zudem können die Erlebnisse des Austausches 2012 auf dem Reiseblog

[www.gbgoeseast.wordpress.com](http://www.gbgoeseast.wordpress.com)  
nachverfolgt werden.



# GBG goes East

## Informationen zum Schulaustausch mit Südkorea im Oktober 2019

Im nächsten Schuljahr soll der Austausch mit Südkorea fortgesetzt werden. Um die 16 Schülerinnen und Schüler werden dann erneut die einmalige Gelegenheit bekommen, für zwei Wochen in und nach den Herbstferien 2019 (10. Oktober - 24. Oktober) bei koreanischen Gastfamilien zu leben und so selbst intensiv in den fernöstlichen Alltag einzutauchen.



Keisung Academy



links: Seoul



rechts: Gruppe in der Keisung Academy



oben: GBG-Schülerinnen u. Schüler in einem traditionellen Dorf  
unten: Abendstimmung in Daegu

Überaus interessant ist der Besuch Südkoreas, weil diese hochentwickelte Industrienation (die zehntgrößte der Welt) trotz Globalisierung immer auch noch von traditionellen koreanischen Werten mit ihrem Konfuzianismus geprägt ist. Das Aufeinanderprallen von Tradition und Moderne wird besonders deutlich in der Megametropole Seoul mit ihren 11 Millionen Einwohnern. In diesem Hochhäusermeer finden sich einerseits Jahrhunderte alte Tempel- und Palastanlagen wie der Palast Changdeokkung (UNESCO Weltkulturerbe), andererseits aber auch in Hightech verliebte Koreaner, die z.B. durch Vorhalten ihres Smartphones oder ihrer Kreditkarte vor einen Sensor im Vorübergehen die U-Bahn-, Bus- oder Taxientgelte bezahlen und auf ihren U-Bahnfahrten mit ihren Handys oder im Auto mit ihren Navigationsgeräten Fernsehserien oder Baseballspiele verfolgen. Schließlich ist der K-Pop (Korean-Pop) ein zentraler Bestandteil des Alltags, aber es gibt auch überaus virtuose und auch heute noch mitreißende traditionelle Trommelmusik (Samul-Nori).

Neben den Hospitationen im regulären Unterricht wird die Gruppe Daegu mit seinen fremdartigen Märkten und außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten besichtigen. Außerdem können am Tage Workshops zu Taekwondo, zum traditionellen Trommelspiel (Samul-Nori) durchgeführt werden oder auch gemeinsam Gimpab (in Seetang eingewickelter Reis mit verschiedenen weiteren Zutaten) gekocht werden. Am Ende wird die Gruppe auch zwei Nächte in Seoul verbringen. Außerdem ist eine Exkursion zu dem im Süden des Landes

gelegenen Gyeongju mit seiner 1000-jährigen Geschichte als Hauptstadt des untergegangenen Shilla-Reiches geplant.

Bedeutend ist, dass Korea ein extrem gastfreundliches und sehr sicheres Reiseland mit einem hohen medizinischen Standard ist, der gerade in der Hauptstadt Seoul dem unseren entspricht. Südkoreas Geschichte als stabile Demokratie, aber auch als geteiltes Land lässt aus deutscher Sicht viele Gemeinsamkeiten erkennen und das Wirtschaftsland Korea ist mit Marken wie Samsung, LG, Kia, Hyundai auch in Deutschland sehr präsent. Zudem hat Korea wie Deutschland ein gemäßigttes Klima, wobei die Herbstzeit prinzipiell etwas wärmer und sonniger ist als bei uns.

Verpflichtend ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Austausches der regelmäßige Besuch einer AG, die im September beginnt und auf den Austausch vorbereitet. Außerdem müssen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen koreanischen Gastschüler aufnehmen, wobei die Koreaner bereits im Januar 2019 das GBG besuchen (25. Januar – 8. Februar).

Die Kosten in Höhe von max. 1300 EUR umfassen neben der Anreise, alle Eintrittsgelder, Übernachtungskosten und Fahrten vor Ort und eine Reiserücktrittskostenversicherung. Für die Einreise nach Korea wird ein am Tag der Einreise noch sechs Monate gültiger Reisepass benötigt. Impfungen und Visum sind nicht erforderlich.



links: Keisung Academy  
rechts: Haeinsa-Tempel

